Interessenverband für Anleger www.iva.or.at
1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at

SCHWERPUNKTFRAGEN 2025

Auch dieses Jahr hat der IVA wieder gemeinsam mit unseren Partnern Börsen-Kurier und TI AUSTRIA Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Einfluss der Weltwirtschaft

a. Wurde für Ihr Unternehmen 2024/2025 ein neuer Tarifabschluss getroffen? Wenn ja, welchen Einfluss (Euro) hat er auf das EBIT/Jahresergebnis?

Ja, die Gehälter in der Branche wurden mit Wirkung zum 01.01.2025 zwischen 3,4% und 3,6% angehoben. Die Gehälter in der CPI Europe stiegen um 3,5%. Der zu erwartende Einfluss in EUR auf das Jahresergebnis liegt bei etwa EUR 320.000.

b. Einfluss des Krieges in der Ukraine: Ist Ihr Unternehmen direkt finanziell durch den Krieg in der Ukraine betroffen? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem Sektor? Wie ist die Entwicklung dieses Einflusses seit 2022?

Die CPI Europe AG war bzw. ist durch den Krieg in der Ukraine nicht direkt betroffen.

c. Ist Ihr Unternehmen von Sanktionen der EU betroffen bzw. reguliert?

Nein.

d. Ist Ihr Unternehmen in den USA tätig? Wenn ja, wären Sie von möglichen US-Zöllen der 2.Trump-Administration betroffen? Wenn ebenfalls ja, in welchem EUR-Volumen? Welche Effekte erwarten Sie auf die Wettbewerbsfähigkeit?

Nein.

e. Hat Ihr Unternehmen außerordentliche Preiserhöhungen 2024 durchgeführt?

Nein.

f. Wie hoch war der Anteil nicht erneuerbarer Energieträger jeweils an den Kosten und dem genutzten Volumen an Energie (in jeder Form, einschließlich indirekter Nutzung, zB durch Erdgasverstromung) im vergangenen Geschäftsjahr? Welche Maßnahmen traf und trifft die Gesellschaft, um den Anteil nicht erneuerbarer Energieträger zu reduzieren?

Siehe Tabelle Geschäftsbericht, Seite 123; nicht erneuerbar Anteil lag 2024 bei 51,3%. Kosten für erneuerbare Energie EUR 96,9 Mio., nicht erneuerbar EUR 39,5 Mio. Maßnahmen Photovoltaik-Rollout und Erdgasausstieg.

2) Investitionen & ESG

a. Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

Keine externen Kosten

b. Investitionen in „Social Media“ 2024: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Für Social Media haben wir im Geschäftsjahr 2024 rund EUR 90.000 an externen Kosten aufgewendet. Davon entfielen rund zwei Drittel auf Kampagnen und ein Drittel auf eine Social Media Agentur, die u.a. die einzelnen Social Media Kanäle betreut (Erstellung und Erfassung von Inhalten, Verwaltung des Redaktionsplans, monatliches Reporting und Analysen sowie Social Media Management Tool). Der Fokus lag dabei auf Facebook, Instagram, Pinterest und LinkedIn für unsere Office-Marke myhive.

c. Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2024 (externe Berater, Dienstleister usw.)? Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Kosten für die externe Prüfung lag bei ca. TEUR 120 ansonsten keine Kosten; 3 Mitarbeiter ESG Abteilung.

3) Aufsichtsrat und Vorstand

a. Aufsichtsrat: Wie hoch sind die Nebenkosten, wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung u.Ä.?

Diese beliefen sich auf EUR 625,-.

b. Was ist der Altersdurchschnitt der Kapitalvertreter des Aufsichtsrats 2023 43 Jahre und 2024 46 Jahre ? Was ist der Altersdurchschnitt des Vorstandes 2023 52 Jahre und 2024 53 Jahre?

Kapitalvertreter Aufsichtsrat 2023: 43 Jahre; 2024: 46 Jahre

Vorstand 2023: 52 Jahre; 2024: 53 Jahre

c. Wie hoch ist der Anteil nicht-österreichischer Staatsbürger im Aufsichtsrat und Vorstand, 2023 und 2024? Werden für diese Aufsichtsratsmitglieder inländische Steuern durch die Gesellschaft übernommen? Wenn ja, in welcher Höhe?

Der Anteil von nicht-österreichischen Staatsbürgern belief sich für das Jahr 2023 und 2024 auf jeweils 100%.

Im Kalenderjahr 2024 wurden geringfügige, inländische Steuern (Abzugsteuer) in Höhe von EUR 142,72 für Kostenersätze übernommen.

d. Ist die Vergütung des Vorstandes direkt an die Verminderung des CO2-Ausstoßes des Unternehmens gekoppelt?

Ja

e. Verfügt der Aufsichtsrat über ESG-Experten?

Ja: Matúš Sura (Vorsitzender des Strategie- und ESG-Ausschusses) – ESG Experte

f. Wie ist die Geschlechterverteilung im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) in %? Wie ist die Geschlechterverteilung im Vorstand in %?

Im Aufsichtsrat (Kapitalvertreter) rund 33% weiblich restliche rund 67% männlich. Im Vorstand jeweils 50%.

4) Investor Relations-Aktivitäten

a. Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

2024 fanden keine Roadshows statt.

b. Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Es gab mehrere telefonische und schriftliche Kontakte mit Privatanlegern und Investoren. Mit zwei internationalen institutionellen Investoren fanden virtuelle Meetings und mit einem ein persönliches Treffen in Wien statt.

c. Aufwand für Research und Analysen?

Aktuell covern zwei Banken/Broker die Aktie der CPI Europe AG. Die beiden Analysten sind unabhängig, und für CPI Europe sind damit keine Kosten verbunden.

d. Kosten der Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Im Jahr 2024 wurden 3 deutsche und 1 englisches Exemplar des Geschäftsberichts 2023 plus 3 deutsche und 1 englisches Exemplar des Einzelabschlusses 2023 im Digitaldruck für die Hauptversammlung als Ansichtsexemplare gedruckt. Kosten rund EUR 620 netto.

Die nichtfinanzielle Erklärung ist Teil des Geschäftsberichts.

5) Steuerzahlungen 2024

a. Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Österreich

Umsatzerlöse: EUR 74,40 Millionen / Körperschaftsteuer: EUR 8,18 Millionen

Tschechien

Umsatzerlöse: EUR 174,46 Millionen / Körperschaftsteuer: EUR 6,98 Millionen

Rumänien

Umsatzerlöse: EUR 157,96 Millionen / Körperschaftsteuer: EUR 6,05 Millionen

Polen

Umsatzerlöse: EUR 102,01 Millionen / Körperschaftsteuer: EUR 1,54 Millionen

6) Förderung junger Menschen

a. Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2024)?

Im Jahr 2024 war eine Praktikantin im Unternehmen tätig.

b. Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich?

Es erhalten alle Praktikanten eine Vergütung, diese richtet sich nach dem Kollektivvertrag. Das Gehalt betrug brutto laut LV EUR 1.888.

c. Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

Die Praktikanten sind zwischen 18 und 25 Jahre alt; in 2024 war die Praktikantin 18 Jahre.

7) Young Shareholders Austria – Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

a. Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Diverse Mitarbeiter:innen-Benefits (remote Working Policy, Sportangebote, Office Snacks und Getränke, Essenszuschuss, 6. Urlaubswoche ab 3 Jahren, Insurance, etc.) Mitarbeiteraus- und

weiterbildungs-Maßnahmen, Führungskräftetrainings, Teambuilding-Events, Parkplätze/Jahreskarte).

b. Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

Im Jahr 2024 gab es einen Lehrling (eine Dame), die per 31.12.2024 kein Lehrling mehr war, sondern als "normale" Angestellte geführt wurde, da die Lehre zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen war.

c. Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?

keine

d. Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Gesamte Kosten waren rund TEUR 101 im Jahr 2024 und je Mitarbeiter rund EUR 790.

e. Beschäftigt Ihr Unternehmen Personen mit Asylstatus? Wenn ja, wie viele?

keine

Börsen-Kurier
ÖSTERREICHS WOCHENZEITUNG FÜR FINANZ UND WIRTSCHAFT
SEIT 1922

In Kooperation mit Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden.

1) Wie lauten heuer Ihre Schwerpunkte in puncto Transparenz, Aktionärsinformation und Investor Relations?

CPI Europe setzt auch 2025 auf eine kontinuierliche und zeitnahe Information aller Stakeholder. Neben den klassischen Formaten wie Finanzberichte, Ad-hoc-Mitteilungen, Corporate und Country News sowie der Hauptversammlung erweitern wir unser Informationsangebot durch einen eigenen Corporate-Sustainability-Bericht 2024, der unser Engagement im Bereich Nachhaltigkeit unterstreicht. Zudem bieten unsere Website, ein Unternehmens-Newsletter sowie eine Investor-Relations-App jederzeit Zugriff auf aktuelle Unternehmensinformationen.

2) Mit welchen Erwartungen gehen Sie ins Geschäftsjahr 2025?

Für 2025 erwarten wir trotz eines moderaten Wirtschaftswachstums in der EU und globaler Unsicherheiten positive Impulse – insbesondere durch ein zinsfreundlicheres Marktumfeld, das die Transaktionstätigkeit beleben dürfte. Unser Fokus liegt weiterhin auf einer klaren

Portfoliostrategie, die auf Einzelhandel und Büroimmobilien in attraktiven Lagen ausgerichtet ist. Mit unseren Marken STOP SHOP, VIVO! und myhive sowie gezielten Entwicklungsprojekten und Akquisitionen in unseren Kernmärkten stärken wir unsere Position kontinuierlich. Nachhaltigkeit bleibt ein integraler Bestandteil unserer Strategie. 2025 setzen wir verstärkt auf den Ausbau von Photovoltaikanlagen, den Rollout von Smart Metern und die Weiterentwicklung unserer Green-Lease-Initiativen, um ökologische Verantwortung mit ökonomischer Effizienz zu verbinden. Parallel dazu treiben wir die Vereinheitlichung unserer Konzernstrukturen weiter voran – unter anderem durch die Rebranding-Maßnahmen nach der Namensänderung in CPI Europe sowie die Zusammenführung von Unternehmensbereichen und Abteilungen, um weitere Synergien zu realisieren. So sehen wir uns gut aufgestellt, um auch im neuen Geschäftsjahr resilient und wachstumsorientiert zu agieren.

3) In diesem Zusammenhang: Es wird oft und viel von Krise und Pessimismus gesprochen. Teilen Sie diese Meinung, und was können Sie konkret für eine positive Grundstimmung tun?

Obwohl das Marktumfeld von Unsicherheiten geprägt ist, sehen wir gleichzeitig zahlreiche Chancen, die wir aktiv nutzen. Inmitten von Herausforderungen setzen wir auf Stabilität und eine konsequente strategische Weiterentwicklung. Durch gezielte Portfolioanpassungen, Investitionen in nachhaltige Projekte wie den Ausbau erneuerbarer Energien und die Digitalisierung unserer Immobilien, leisten wir einen positiven Beitrag zu einer zukunftsfähigen und resilienten Geschäftsentwicklung.

TRANSPARENCY INTERNATIONAL AUSTRIA

In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurde wieder ein spezifisches Thema ausgewählt.

ESG und Compliance

1) Der Korruptionsprävention kommt im Rahmen der ESG Compliance im Governance Bereich besondere Bedeutung zu. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen im Bereich der Korruptionsprävention?

Jährliche Trainings

2) Lieferkettensorgfaltspflichten gewinnen im Rahmen der ESG Compliance zunehmend an Bedeutung. Welche Maßnahmen setzt ihr Unternehmen zur Sicherstellung von Menschenrechten und sozialen Standards in der Lieferkette?

Die CPI Europe führt regelmäßig Assessments durch um Schwachstellen im Hinblick auf Menschenrechte und soziale Standards in der Lieferkette zu identifizieren. Das Unternehmen

1130 Wien, Feldmühlgasse 22 | Tel. +43 1 8763343-30 | Fax: +43 1 8763343-39 | E-Mail: anlegerschutz@iva.or.at

hat sich dem UN Global Compact unterworfen und verpflichtet sich die OECD Richtlinien einzuhalten.

Das in diesem Text gewählte generische Maskulinum bezieht sich immer zugleich auf weibliche, männliche und diverse Personen.